

**PROJEKTE PLANEN,
MEINUNGEN ANHÖREN,
FAKTEN RECHERCHIEREN,
KONFLIKTE LÖSEN,
IDEEN ENTWICKELN,
DISKUTIEREN, DEBATTIEREN,
LACHEN, STREITEN, DURCHSETZEN,
ANFANGEN, DURCHHALTEN,
ÄNDERN, MACHEN!**

Für den Kreistag kandidieren 31 Frauen und 48 Männer auf der grünen Liste. Bereits ab 3. Mai können Sie uns per Briefwahl Ihre drei Stimmen geben.

Aus unserem Wahlprogramm:

Die Kommunalwahlen 2019 finden in einer Zeit in zwischen deutlich spürbarer klimatischer Veränderungen statt. Dürre, Starkregen, Landerosionen, Waldbrände, Überschwemmungen, Hitzestress für Mensch und Natur begleiten uns durch die Jahre. Die Wahlperiode bis 2024 endet mit der Landratswahl, ein/e grüne/r Kandidat/in wird sich zur Wahl stellen – dafür streiten wir mit aller Kraft!

2019 ist ein Wendepunkt, Grüne Potsdam-Mittelmärker – macht Euch auf den Weg!

Die Zeit läuft...



Unser Landkreis braucht durch die klimatischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen eine Politik, die zukunftsorientiert ist und deutlich macht, dass zusätzliche Lebensqualität für die Menschen nur durch konsequent ökologisches Handeln in allen Bereichen möglich wird.



- Dazu gehört eine **naturnahe Landwirtschaft**, die sich in der Bearbeitungsform des Bodens deutlich unterscheidet von den üblichen konventionellen Methoden.



- Eine **solide Finanzpolitik** mit stabiler Kreisumlage. Die Tagesgelder werden nur noch bei Banken angelegt, die Projekte in Klimaschutz unterstützen.

- Das **Klimaschutzkonzept** wird qualitativ entwickelt und mit Maßnahmen unterfüttert, die Klimaschutz mit Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien verknüpft.

- Noch nie war eine Wahlperiode so dicht an der Möglichkeit, für PM einen **Stromtarif** für alle aufzubauen – und das in Zusammenhang mit den **kommunalen Einrichtungen und Instituten wie Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Energieagentur, Abfallbetrieb und RegioBus.**

- **Lebensmittel in Bio-Qualität** produzieren und damit einen Teil der Bionachfrage von Berlin erfüllen. Forum „Potsdam-Mittelmärker versorgen Berlin – ökologisch“ – um den Markt Berlin für die Entwicklung der ländlichen Regionen zu nutzen.

- Regionale Kreisläufe unterstützen die **nachhaltige Entwicklung und fördern Arbeitsplätze** in der Region. Naturparke, breiter Korridor von Biotopverbänden zwischen den Naturparken



- **Schulessen** in Potsdam-Mittelmark verbessern

- **Blühflächen** durch den Kreis unterstützen und fördern – Vorbild schaffen auf kreiseigenen Flächen

- Einen **Bürgerhaushalt Potsdam-Mittelmark** als Element stärkerer Bürgerbeteiligung aufbauen.

- Wir wollen **Kreiswerke (Virtuelle Kraftwerke)** ermöglichen

- **E-Mobilität** im Landkreis Potsdam-Mittelmark unterstützen

- **Großschadensereignissen vorbeugen:** Information der Bevölkerung durch Hitze- oder Wetterextrempäne z. B. bei Starkregen und Feuerwehren ertüchtigen und unterstützen

- Die **Kommunalisierung des Rettungsdienstes** im Landkreis Potsdam-Mittelmark – aus einer Hand – bleibt unser Ziel.



- **WIR HAKEN NACH, WENN ANDERE GRAS ÜBER SIE SACHE WACHSEN LASSEN WOLLEN.**

- **WIR VERÖFFENTLICHEN, WENN ANDERE VERTUSCHEN WOLLEN.**

- **WIR SCHAUEN HIN, WENN SONST WEGGEGUCKT WIRD.**

Potsdam-Mittelmark – mit grüner Handschrift fairwandeln

ökologisch

zukunftsgerichtet

nachhaltiges Wirtschaften

enkeltauglich



Impressum
Kontakt und V.i.S.d.P.: Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Potsdam-Mittelmark, Kreisgeschäftsleitung, c/o Ulrike Wunderlich, Am Anger 3, 14552 Michendorf, Tel+Fax 033205-214459; gf.kv.mf@gmail.com; www.gruene-potsdam-mittelmark.de
Fotos: Portraits privat, Illustrationen John Takai – Fotolia.com

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Wählen Sie am **26. Mai 2019** **Liste 4**

**ENDLICH MAL
MACHEN!**



Wahlkreis 1

Kleinmachnow/
Teltow

Andrea Schwarzkopf

Geschäftsführerin, Kleinmachnow

Ich will den Landkreis und die TKS-Region grün erhalten, Bauen mit Vernunft, Energiewende mit der Verkehrswende gemeinsam denken. Den naturnahen Tourismus für alle Besucher gestalten – ob gehbehindert oder Landstreckenläufer. „Energiewende ohne Bürgerbeteiligung funktioniert nicht. Der Bürgerdialog Stromnetz ist daher eine sehr gute Sache, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und vorhandene Vorurteile und Missverständnisse bei der Energiewende auszuräumen.“

Henry Liebreuz

Bundespolizei, Kleinmachnow

Klimaschutz und Naturschutz – Hier. Jetzt. Für die Zukunft!

Mobilität neu denken – für einen modernen ÖPNV

Bildung 2.0 – für neue digitale Schulkonzepte

Mit Sicherheit ein guter Landkreis – Feuerwehr UND Rettungsdienst in kommunaler Hand

Meike Emmendörffer

Physiotherapeutin, Teltow

Ob zu Hause, beruflich bei der Begleitung von Familien oder auf politischer Ebene setze ich mich für die Themen Kommunikation, Teilhabe aller Generationen und nachhaltige Lebensgestaltung ein.

Wahlkreis 2

Stahnsdorf,
Nuthetal,
Michendorf,
Beelitz

Dr. Elke Seidel

Ärztin, Beelitz

Klimawandel ist alltäglich geworden, ich will im Kreis die Klimaschutzmaßnahmen und Vorsorgepakete voranbringen, Vermeidung vor Hitze stress, Energiewende von unten und Energie vom Nachbarn für den Kreis. Ich stehe für eine stabile Kreisumlage.

Benjamin Perry

Küchenmeister, Stahnsdorf

Die kulinarische Bildung von Kindern und Jugendlichen und das Umsetzen von nachhaltigen Konzepten in den Schul- und Hortküchen ist mir ein besonderes Anliegen. Ich setze mich für den Frieden in der Welt ein und erhalte damit die Natur und die Menschlichkeit im Landkreis.

Kerstin Pahl

Projektleiterin Naturschutzfonds, Beelitz

Ich möchte Akteure verbinden, Brücken bauen und die Menschen für mehr Nachhaltigkeit und Artenvielfalt begeistern. Wir alle können was tun für eine nachhaltige Landwirtschaft mit Plastikvermeidung und Insektenschutz.

Wahlkreis 3

Schwielowsee,
Seddiner See,
Werder (Havel)

Georg Hartmann

Rechtsanwalt, Werder (Havel)

Ich erkenne den Klimawandel als Handlungsfeld, ich möchte eine klimagerechte Verkehrspolitik, soziale Gerechtigkeit und eine zukunftsweisende Wirtschaftspolitik im Landkreis Potsdam-Mittelmark entwickeln.

Irene Mohr

Architektin, Werder (Havel)

Ich will eine ökologische Entwicklung im gemeinwohlorientierten Wohnungsbau erreichen. Ich setze mich für eine ökologische Regionalentwicklung und besonders für gute, alternative Nahverkehrskonzepte in den kleinen Gemeinden ein.

Dr. Axel Mueller

Biologe, Kleinmachnow

Als Ökotoxikologe und Insektenspezialist möchte ich erreichen, dass die Bürger, Landwirte und Verbraucher besser verstehen, dass das Bewahren unserer natürlichen Lebenswelt vom Verhalten eines jeden abhängt. Die Schönheit unserer Landschaft muss mit Blick in die Zukunft bewahrt werden.

Wahlkreis 4

Amt Beetzsee,
Groß Kreutz (Havel),
Kloster Lehnin,
Amt Wusterwitz,
Amt Ziesar

Lisa Price

Unternehmensberaterin, Päwesin

Ich setze mich für eine bessere Anbindung der entlegenen Orte durch den ÖPNV und alternative Lösungen ein. Die medizinische Versorgung im ländlichen Raum muss zukunftssicher gestaltet werden, alternative Formen der Versorgung lassen sich mit einem kommunalen Rettungsdienst sehr gut aufbauen.

Frank Eckardt

Geschäftsführer eines Unternehmens in der Mikroelektronik, Bad Belzig

Umbau und Digitalisierung der Verwaltung, Wirtschaftsentwicklung, ÖPNV, Energiewende, Kita und Schule – das werden meine Themen im Kreistag sein. Dafür brenne ich und setze mich ein.

Dr. Maren Abt

Tierärztin, Kloster Lehnin

Ich freue mich darauf, meine Kompetenzen für eine nachhaltigere Landwirtschaft, gesunde Tierhaltung sowie den Wildtierschutz in der Region einzusetzen. Deshalb will ich in den Kreistag und mit Ihnen über Landwirtschaft und Tierbesatz diskutieren. Tiere fühlen sich in naturnahen Wäldern sehr wohl, deshalb schaffen wir sie.

Wahlkreis 5

Wiesenburg, Bad
Belzig, Amt Brück,
Amt Niemege,
Treuenbrietzen

Kerstin Baier

Geschäftsführerin

Abwasserzweckverband, Brück

Ich fürchte mich nicht vor Streit, weil er neugierig auf die Wahrheiten der anderen macht. Trotzdem oder gerade deshalb ist bin ich eine Verfechterin des überparteilichen Dialoges und eine glühende Skeptikerin einfacher Lösungen. Mir geht es nicht um kurzzeitig vorzeigbare Erfolge, sondern um langfristig tragfähige Konzepte. Ich bin der festen Überzeugung, dass Ökonomie und Ökologie in die Waage gehören, und das ist mein Verständnis von Nachhaltigkeit.

Andreas Koska

freier Journalist, Cammer

Das Fahrrad ist sowohl im märkischen Alltag als auch mit Blick auf den Tourismus von enormer Wichtigkeit. Die entsprechende Infrastruktur hinkt aber beträchtlich hinterher. Ich will mich für den Ausbau des Radwegenetzes im Landkreis einsetzen, wie zum Beispiel an der Landesstraße L 85 zwischen Golzow und Brück.

Martina Heyden

Fremdsprachenkorrespondentin, Borkwalde

Ich gehe als selbstständige Unternehmerin mit Kindermusiktheater und Therapiepuppenspiel in Senioreneinrichtungen und in Jugendeinrichtungen. Diese Tätigkeit bringt mir die sozialen Themen nahe. Gerade die Beschäftigung mit den jüngsten und den ältesten Mitgliedern unserer Gesellschaft ist ein wichtiges Thema, es bringt für alle Generationen neue Erkenntnisse, Erfahrungen, Freude und Freunde.

...wir kandidieren!

